



Teilnahmebedingungen für den Wettbewerb

„Mein Deutschland“ des Goethe-Instituts

17.01.2022 bis 31.05.2022

1. Wettbewerb

- 1.1. Das Goethe-Institut führt den Wettbewerb „Mein Deutschland“ durch.
- 1.2. Die Teilnahme erfolgt ausschließlich per E-Mail (info-mwnd@goethe.de) und ist für Teilnehmer*innen kostenlos.
- 1.3. Der Wettbewerb erstreckt sich über eine Gesamtlaufzeit vom 17.01.2022 bis 31.05.2022. Alle Zeitangaben in diesen Teilnahmebedingungen beziehen sich auf die lokale Zeit in Mitteleuropa (Mitteleuropäische Sommer-/ Winterzeit, „MESZ“/„MEZ“). Die Teilnahme ist bis einschließlich 15.03.2022 **(Verlängerung bis 31.03.2022)** möglich. Die Auswahl und Prämierung der Teilnehmerbeiträge erfolgt im Mai 2022.

2. Teilnahme

- 2.1. Teilnehmen können Zugewanderte ab 18 Jahren, die einen Wohnsitz in Deutschland und einen gültigen Aufenthaltstitel haben zum Zwecke einer Arbeit, eines Studiums, einer Ausbildung oder im Rahmen der Familienzusammenführung nach Deutschland gekommen sind.
- 2.2. Die Teilnahme am Wettbewerb und die Erfolgsaussichten der Teilnahme sind nicht vom Erwerb einer Ware oder der Inanspruchnahme von Leistungen abhängig.
- 2.3. Die Teilnahme setzt voraus, dass die Teilnahmebedingungen akzeptiert werden.

3. Durchführung und Abwicklung

- 3.1. Das Goethe-Institut ruft auf dem Webportal „Mein Weg nach Deutschland“ sowie auf den Social-Media-Kanälen zur Teilnahme am Wettbewerb auf.

www.goethe.de



Dieses Projekt wird aus Mitteln des Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds ko-finanziert



**GOETHE
INSTITUT**

Sprache. Kultur. Deutschland.



3.2. Die Teilnahme erfolgt durch die Einsendung eines Beitrags an die E-Mail-Adresse info-mwnd@goethe.de. Um für den Wettbewerb zugelassen zu werden, muss ein Beitrag eingereicht werden in einem der folgenden Formate:

- Text in jeder Form (Erzählung, Gedicht, ...) (zwischen 1000 und 2000 Wörter)
- Text mit Foto (maximal 1000 Wörter)
- Selbstgemaltes Bild, Grafik oder Collage mit kurzem Erklärungstext (maximal 1000 Wörter)
- Video (maximal 5 Minuten)

3.3. Zudem müssen folgende Bedingungen erfüllt werden:

3.3.1. Thema des Beitrags sind Erfahrungen und Erlebnisse nach der Ankunft in Deutschland.

3.3.2. Sprache des Beitrags ist Deutsch.

3.3.3. Der Beitrag wurde vom Teilnehmer/von der Teilnehmerin selbst verfasst.

3.3.4. Der Beitrag muss zusammen mit den vollständigen Kontaktdaten (Name, Geburtstag, Emailadresse, Adresse) per E-Mail an info-mwnd@goethe.de geschickt werden

3.4. Das Goethe-Institut behält sich das Recht vor, rechtswidrige, diffamierende oder anderweitig unpassende Beiträge nicht am Wettbewerb teilnehmen zu lassen.

3.5. Jede*r Teilnehmer*in kann nur einen Beitrag zur Teilnahme am Wettbewerb einreichen. Bei mehreren Einsendungen wird ausschließlich die zeitlich erste als einzelne Teilnahme gewertet.

3.6. Die Beiträge können bis zum **31.03.2022, 24:00 Uhr** eingesandt werden.

3.7. Eine vom Goethe-Institut besetzte Jury wählt anschließend die besten Beiträge aus.

3.8. Die Gewinner*innen werden durch das Goethe-Institut per E-Mail benachrichtigt. Teilnehmer*innen, die nicht ausgewählt wurden, erhalten keine Benachrichtigung. Der/Die* Gewinner*in muss innerhalb von 7 Tagen nach Mitteilung per E-Mail die Annahme des Preises bestätigen. Meldet sich der/die ausgewählte Teilnehmer*in nicht innerhalb von 7 Tagen nach Benachrichtigung, so verfällt der Anspruch auf den Preis und der/die nächstplatzierte Teilnehmer*in rückt einen Platz weiter.

3.9. Die feierliche Prämierung der Beiträge wird im Rahmen der Abschlussveranstaltung des Projekts „Ankommen in Deutschland“ im Mai 2022 in Berlin erfolgen. Das Goethe-Institut übernimmt die Kosten für die An- und Abreise nach Berlin sowie die Übernachtungskosten. Dies gilt nicht für den Fall, dass

www.goethe.de



Dieses Projekt wird aus Mitteln des Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds ko-finanziert



**GOETHE
INSTITUT**

Sprache. Kultur. Deutschland.



die Veranstaltung aufgrund der COVID-Pandemie digital durchgeführt werden muss. Falls die ausgewählten Gewinner*innen nicht an der Veranstaltung teilnehmen können, werden die jeweiligen Gewinne an die mitgeteilte Adresse versendet. Das Goethe-Institut übernimmt keine Gewähr für die ordnungsgemäße Zustellung des Gewinns.

- 3.10. Bei den Gewinnen handelt es sich um den Hauptpreis im Wert von 700 €, einem Wochenendtrip für 2 Personen innerhalb Deutschlands mit An- und Abreise (verschiedene Ziele stehen zur Auswahl), 2x iPad im Wert von je ca. 500 €, 3x Goethe-Überraschungspaket im Wert von je ca. 80 €.
- 3.11. Der Hauptgewinn ist nicht übertragbar. Der Hauptgewinn kann in Absprache mit dem Projektteam des Goethe-Instituts eingelöst werden. Es werden dabei mehrere Reiseziele zur Auswahl zur Verfügung gestellt. Der/ die Gewinner*in erhält einen Wertgutschein für eine Unterkunft sowie einen Wertgutschein für die An- und Abreise mit dem Zug im Gesamtwert von 700 €.
- 3.12. Keiner der Gewinne ist in bar auszahlbar.
- 3.13. Die ausgewählten Beiträge werden auf dem Webportal „Mein Weg nach Deutschland“ (www.goethe.de/mwnd) und in einem Buch veröffentlicht. Die ausgewählten Videos werden auf einem Datenstick dem Buch beigelegt.

4. Urheber- und Persönlichkeitsrechte

- 4.1. Der Vertragspartner räumt dem Auftraggeber ein zeitlich, räumlich und inhaltlich unbeschränktes, ausschließliches Nutzungsrecht an der vertragsgegenständlichen Leistung für sämtliche bekannten und unbekanntem Nutzungsarten ein. Dieses Nutzungsrecht erstreckt sich auch auf das Recht, einzelne Teile oder die gesamte vertragsgegenständliche Leistung im Zusammenhang mit anderen, nicht vom Vertragspartner stammenden Werken zu verwerten.
- 4.2. Insbesondere umfasst die Rechtseinräumung das Recht zur Nutzung der vertragsgegenständlichen Leistung in folgender Weise: Vervielfältigung und Verbreitung in gedruckter Form für alle Ausgaben (z.B. Studienausgabe, Schulausgabe, Sonderausgabe) und Auflagen ohne Stückzahlbegrenzung (Printrecht). Das Printrecht umfasst insbesondere Hardcoverausgaben, Paperbackausgaben, Mikrokopie-, Mikrofiche- und Mikroformausgabe, Reprints, Zeitschriften, Zeitungen, Sammelwerke sowie fotomechanische Verfahren einschließlich Fernkopie, und zwar auf allen Vertriebswegen wie z. B. Sortiment, Nebenmarkt, Buchgemeinschaft, offene und geschlossene

www.goethe.de



Dieses Projekt wird aus Mitteln des Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds ko-finanziert



**GOETHE
INSTITUT**

Sprache. Kultur. Deutschland.



Nutzerkreise und in allen Formaten wie zum Beispiel Mini-, Normal- Midi- und Jumboformat, sowie als Print on Demand oder als Sonderausgaben für Sehbehinderte.

a) Vervielfältigung und Verbreitung auf elektronischen/digitalen - auch interaktiven - Datenträgern (elektronisches/digitales Offline-Recht) ohne Stückzahlbegrenzung. Das Offline-Recht umfasst insbesondere Cassette, Video, CD, CD-ROM, Mini-CD, DVD und E-Book-Lesegerät.

b) Das Recht, die vertragsgegenständliche Leistung beliebig vielen Nutzern unentgeltlich oder entgeltlich mittels digitaler oder anderweitiger Speicher- bzw. Datenübertragungstechnik, mit oder ohne Zwischenspeicherung, derart öffentlich zugänglich zu machen, dass diese von einem von ihnen individuell gewählten Ort und zu einer von ihnen individuell gewählten Zeit Zugang zu der vertragsgegenständlichen Leistung haben und diese mittels TV, PC, E-Book-Lesegerät, Handy oder sonstigen Geräten mit oder ohne Draht, beispielsweise via Internet, UMTS, Kabel, Satellit, Mobilfunk oder anderer Übertragungswege speichern und/oder downloaden und/oder wiedergeben können (insbesondere Push-, Pull-Dienste wie z.B. Podcasting), einschließlich der interaktiven Nutzung der vertragsgegenständlichen Leistung und der Nutzung der vertragsgegenständlichen Leistung in Social Media Netzwerken (z.B. Facebook) (Recht der öffentlichen Zugänglichmachung, Online-Recht).

c) Bearbeitung, Neugestaltung und/oder uneingeschränkte Weiterentwicklung sowie die Verwertung im Zusammenhang mit anderen Werken. Dies umfasst auch die Nutzung der Bearbeitung gemäß lit. a bis g.

d) Öffentlicher Vortrag durch Dritte.

4.3. Die Teilnehmer versichern, dass der eingesandte Beitrag frei von Rechten Dritter ist, insbesondere Urheberrechte, sonstige Leistungsschutzrechte oder Persönlichkeitsrechte, und sie frei über den Beitrag verfügen dürfen. Sie stellen das Goethe-Institut vorsorglich von allen Ansprüchen Dritter frei, die darauf beruhen, dass die vorstehende Zusicherung nicht zutrifft.

4.4. Der Auftraggeber ist berechtigt, alle Nutzungsrechte an Dritte zu übertragen oder ihnen Lizenzen zur Nutzung der vertragsgegenständlichen Leistung einzuräumen.

4.5. Zu einer Nutzung des durch die Teilnehmer erstellten Beitrags ist das Goethe-Institut berechtigt, jedoch nicht verpflichtet. Das Goethe-Institut wird die Teilnehmer im Rahmen jeglicher Nutzungsformen namentlich nennen.

www.goethe.de



Dieses Projekt wird aus Mitteln des Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds ko-finanziert



**GOETHE
INSTITUT**

Sprache. Kultur. Deutschland.



5. Haftung

- 5.1. Für den Verlust oder die Unvollständigkeit der durch die Teilnehmer*innen übermittelten Daten übernimmt das Goethe-Institut keinerlei Haftung, es sei denn, der Verlust oder die Unvollständigkeit beruhen auf vorsätzlichem oder grob fahrlässigem Verhalten des Goethe-Instituts oder seiner Mitarbeiter*innen. Dies gilt auch für die Bekanntmachung von Informationen durch Dritte aufgrund von technischen Fehlern bei der Datenübertragung und/oder unautorisiertem Zugriff.
- 5.2. Für eine Haftung des Goethe-Instituts auf Schadensersatz gelten unbeschadet der sonstigen gesetzlichen Anspruchsvoraussetzungen gemäß dieser Ziffer 5 folgende Haftungsausschlüsse und Haftungsbegrenzungen.
- 5.3. Das Goethe-Institut haftet unbeschränkt, soweit die Schadensursache auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit beruht.
 - 5.3.1. Ferner haftet das Goethe-Institut für die leicht fahrlässige Verletzung von wesentlichen Pflichten, deren Verletzung die Erreichung des Vertragszwecks gefährdet, oder für die Verletzung von Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Wettbewerbs überhaupt erst ermöglichen und auf deren Einhaltung die Teilnehmer*innen regelmäßig vertrauen. In diesem Fall haftet das Goethe-Institut jedoch nur für den vorhersehbaren, vertragstypischen Schaden. Das Goethe-Institut haftet nicht für die leicht fahrlässige Verletzung anderer als der in den vorstehenden Sätzen genannten Pflichten.
- 5.4. Die vorstehenden Haftungsbeschränkungen gelten nicht bei Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit, für einen Mangel nach Übernahme von Beschaffenheitsgarantien für die Beschaffenheit eines Produktes und bei arglistig verschwiegenen Mängeln. Die Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz bleibt unberührt.
- 5.5. Soweit die Haftung des Goethe-Instituts ausgeschlossen oder beschränkt ist, gilt dies auch für die persönliche Haftung von Arbeitnehmer*innen, Vertreter*innen und Erfüllungsgehilf*innen des Goethe-Instituts.

6. Datenschutz

- 6.1. Verarbeitung durch das Goethe-Institut

www.goethe.de



Dieses Projekt wird aus Mitteln des Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds ko-finanziert



**GOETHE
INSTITUT**

Sprache. Kultur. Deutschland.



6.1.1. Verantwortlicher ist: Goethe-Institut e.V., Oskar-von-Miller-Ring 18, 80333 München. Kontakt zur Datenschutzbeauftragten per Post unter vorgenannter Adresse oder per E-Mail an datenschutz@goethe.de.

6.1.2. Zur Durchführung des Wettbewerbs ist es unumgänglich, dass Teilnehmer*innen dem Goethe-Institut personenbezogene Daten mitteilen, zum Beispiel Name und Kontaktmöglichkeit. Die Verarbeitung ist notwendig, damit das Goethe-Institut Gewinner ermitteln und Gewinne verschicken bzw. bereitstellen kann.

6.1.2.1. Die im Rahmen des Wettbewerbs bzw. der Gewinnabwicklung erhobenen personenbezogenen Daten verwendet das Goethe-Institut nur zum Zweck der Durchführung und Abwicklung des jeweiligen Wettbewerbs gemäß Ziffern 3 und 4. Rechtsgrundlage für diese Verarbeitung ist Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO. Ohne ausdrückliche Einwilligung der Teilnehmenden werden die Daten nicht für weitere Zwecke verwendet, es sei denn, es besteht eine andere Rechtsgrundlage für eine solche Verarbeitung. Die Daten werden nach Abwicklung des Wettbewerbs sowie Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen gelöscht.

6.1.3. Eine Übermittlung der Daten der Teilnehmenden an Dritte findet grundsätzlich nicht statt, es sei denn, das Goethe-Institut ist gesetzlich dazu verpflichtet oder die Datenweitergabe ist zur Durchführung des Vertragsverhältnisses erforderlich oder der/die/* Teilnehmer*in hat zuvor ausdrücklich in die Weitergabe ihrer Daten eingewilligt. Externe Dienstleister erhalten Daten nur, soweit dies zur Erreichung der geschilderten Zwecke erforderlich ist. Soweit beauftragte Dienstleister mit personenbezogenen Daten in Berührung kommen, stellt das Goethe-Institut im Rahmen der Auftragsverarbeitung gemäß Artikel 28 DSGVO sicher, dass diese die Vorschriften der Datenschutzgesetze in gleicher Weise einhalten.

6.1.4. Sie haben folgende Rechte: das Recht auf Auskunft über die von uns verarbeiteten personenbezogenen Daten, das Recht auf Berichtigung unrichtiger Daten, das Recht auf Löschung nicht mehr erforderlicher Daten bzw. auf Einschränkung der Verarbeitung solcher Daten und das Recht auf Datenübertragbarkeit. Bei Verstößen gegen das Datenschutzrecht haben Sie ein Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde.

www.goethe.de



Dieses Projekt wird aus Mitteln des Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds ko-finanziert



**GOETHE
INSTITUT**

Sprache. Kultur. Deutschland.

6.1.5. Weitere Informationen zum Datenschutz beim Goethe-Institut finden Sie unter <https://www.goethe.de/de/dat.html>



7. Ausschluss vom Wettbewerb

- 7.1. Mitarbeiter*innen des Goethe-Institutes e.V. sowie deren Angehörige sind von der Teilnahme am Wettbewerb ausgeschlossen.
- 7.2. Ausgeschlossen sind Personen, welche (i) unwahre Angaben zu ihren persönlichen Daten machen, (ii) rechtswidrige oder diesen Teilnahmebedingungen widersprechende Inhalte eingeben oder (iii) sich nicht an die in diesen Teilnahmebedingungen enthaltenen Vorgaben halten oder (iv) die für den Wettbewerb geschaffenen elektronischen Einrichtungen manipulieren oder sonst missbrauchen. Ein solcher Ausschluss kann jederzeit erfolgen, auch nach Ermittlung des/der/* Gewinner*in oder nach Bereitstellung eines Gewinns; das Goethe-Institut kann in diesem Fall einen bereits bereitgestellten Gewinn zurückfordern.

8. Vorzeitiges Ende des Wettbewerbs

Das Goethe-Institut ist berechtigt, den Wettbewerb zu jedem Zeitpunkt vorzeitig ohne Vorankündigung und ohne Angabe von Gründen abubrechen.

9. Schlussbestimmungen

- 9.1. Der Rechtsweg ist in Bezug auf die Durchführung der Gewinnerermittlung und ihre Ergebnisse ausgeschlossen.
- 9.2. Die Durchführung des Wettbewerbs und die Rechtsbeziehungen der am Wettbewerb beteiligten Personen richten sich ausschließlich nach dem Recht der Bundesrepublik Deutschland. Gegenüber Verbraucher*innen gilt diese Rechtswahl nur insoweit, als den Verbraucher*innen nicht der Schutz entzogen wird, der ihnen durch die zwingenden Verbraucherschutzvorschriften des Staates, in der sie ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben, gewährt wird.
- 9.3. Sollten einzelne Bestimmungen dieser Teilnahmebedingungen unwirksam oder nicht durchsetzbar sein oder werden, bleibt die Gültigkeit der übrigen Bedingungen hiervon unberührt.
- 9.4. Die Teilnahmebedingungen liegen in deutscher Sprache vor.

www.goethe.de



Dieses Projekt wird aus Mitteln des Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds ko-finanziert



**GOETHE
INSTITUT**

Sprache. Kultur. Deutschland.



10. Streitbeilegung

Die Europäische Kommission stellt eine Plattform zur Online-Streitbeilegung (OS) bereit, die Sie hier finden <http://ec.europa.eu/consumers/odr/>. Verbraucher haben die Möglichkeit, diese Plattform für die Beilegung ihrer Streitigkeiten zu nutzen. Wir sind bereit, an einem außergerichtlichen Schlichtungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen. Zuständig ist die Universalschlichtungsstelle des Bundes am Zentrum für Schlichtung e.V., Straßburger Straße 8, 77694 Kehl am Rhein, www.universalschlichtungsstelle.de.

www.goethe.de



Europäische Union

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds ko-finanziert



**GOETHE
INSTITUT**

Sprache. Kultur. Deutschland.